



Anlagenbeschreibung	Notfall- und Gefahrenreaktionssystem (NGRS)	Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:	Seite 1/5
----------------------------	--	-------------------------------	-----------

A Die Anlage entspricht folgenden Normen, Richtlinien, Vorschriften, Bestimmungen

DIN VDE V 0827 Grad (1,2,3) _____
 ÜEA-Richtlinie (Polizei) Grad (1,2,3) _____
 Sonstige _____
 Anschluss an Polizei NSL Sonstige _____

<p>B.1 Betreiber (verantwortliche Organisation)</p> <p>Name/Firma: _____</p> <p>Funktion: _____</p> <p>Straße: _____</p> <p>PLZ Ort: _____</p> <p>Telefon: _____</p> <p>E-Mail: _____</p>	<p>B.2 Technischer Risikomanager</p> <p>Name/Firma: _____</p> <p>Funktion: _____</p> <p>Straße: _____</p> <p>PLZ Ort: _____</p> <p>Telefon: _____</p> <p>E-Mail: _____</p>
--	---

<p>B.3 Oberste Leitung/Auftraggeber (Gesamtleitung)</p> <p>Name/Firma: _____</p> <p>Funktion: _____</p> <p>Straße: _____</p> <p>PLZ Ort: _____</p> <p>Installationsort (falls abweichend):</p> <p>Straße: _____</p> <p>PLZ Ort: _____</p> <p>Auftragsnummer (falls vorhanden): _____</p>	<p>C Errichterunternehmen/Auftragnehmer¹⁾</p> <p>Name/Firma: _____</p> <p>Straße: _____</p> <p>PLZ Ort: _____</p> <p>Telefon: _____</p> <p>E-Mail: _____</p> <p>Anerkennungs-/Zertifizierungs-Nr.: _____</p> <p>DIN EN 16763 Zertifizierungs-Nr.: _____</p>
--	---

D Bestätigung des Errichterunternehmens zu den Projektierungsangaben

Wir bestätigen, dass das NGRS unter Einhaltung der anerkannten Regeln der Technik, nach den unter Abschnitt A angekreuzten Normen/Richtlinien/Vorschriften/Bestimmungen sowie den Vorgaben des zugrundeliegenden Sicherungskonzeptes und im Rahmen der Vorgaben des technischen Risikomanagements entsprechend den Projektierungsangaben ab Abschnitt G bis auf die nachfolgend aufgeführten Abweichungen projektiert wurde und inklusive Instandhaltungsunterlagen und Betriebsbuch an den Betreiber übergeben wurde.

Abweichungen²⁾: _____

Begründung²⁾: _____

(Datum) (Stempel) (Name) (Unterschrift)

E Bestätigung der Obersten Leitung, des Betreibers und des technischen Risikomanagers

Das NGRS wurde nach erfolgter Einweisung durch das Errichterunternehmen am in allen Teilen funktionsfähig inkl. Instandhaltungsunterlagen übernommen.

Die oben aufgeführten Abweichungen von den Regelwerken sind uns bekannt. Die ggf. entstehenden Folgen wurden uns im Detail erklärt und im Rahmen des Risikomanagementprozesses bewertet. Wir wurden darauf hingewiesen, dass Funktionsprüfung regelmäßig durchzuführen sind und dass aufgrund von Risikoänderungen eventuelle Änderungen/Aktualisierungen zur Organisation bzw. zur bestehenden Technik vorzunehmen sind (Änderungsmanagement).

(Datum) Name Oberste Leitung: _____
Name Betreiber: _____
Name techn. Risikomanager: _____

(Unterschriften)

¹⁾ Sind mehrere Errichterunternehmen am Aufbau des NGRS beteiligt, diese mit Angabe der Tätigkeiten auf einem Zusatzblatt auflisten.
²⁾ Ggf. auf einem Zusatzblatt fortsetzen.



Anlagenbeschreibung	Notfall- und Gefahrenreaktionssystem (NGRS)	Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:	Seite 3/5
----------------------------	--	-------------------------------	-----------

G Projektierungsangaben

G.1 Überwachungszweck/Restrisiko

Allgemeine Schutzziele: _____

Spezielle Schutzziele: _____

Sonstige Ziele: _____

Vom technischen Risikomanager definierte und durch die oberste Leitung genehmigte Restrisiken¹⁾:

G.2 Melder

NGRS-Melder mit Aufschrift „POLIZEI-NOTRUF“²⁾ und Sprechstelle mit Anzahl: Auslösung nur über Code/Transponder

Auslösetaster für Gewalt/Bedrohung (Deeskalationsruf) Auslösetaster für

Auslösetaster für medizinischen Notfall (Hilferuf) Auslösetaster für

Auslösetaster für Auslösetaster für

vollständige Wahlkastatur freie Wahl folgender Rufnummern¹⁾:

freie Wahl für alle Rufnummern freie Wahl nach Freigabe über Code/Transponder

NGRS-Melder mit Aufschrift „NOTFALL“ und Sprechstelle mit Anzahl: Auslösung nur über Code/Transponder

Auslösetaster für Gewalt/Bedrohung (Deeskalationsruf) Auslösetaster für

Auslösetaster für medizinischen Notfall (Hilferuf) Auslösetaster für

Auslösetaster für Auslösetaster für

vollständige Wahlkastatur freie Wahl folgender Rufnummern¹⁾:

freie Wahl für alle Rufnummern freie Wahl nach Freigabe über Code/Transponder

NGRS-Melder „Notfall“ ohne Sprechstelle Anzahl: Auslösung nur über Code/Transponder

NGRS-Melder tragbar Anzahl:

Genauigkeit der Lokalisierung (pro Etage) nach Auslösung (in m):

Sonstige Melder¹⁾:

G.3 Mechanische Sicherungsmaßnahmen

- Verschluss der Türen der einzelnen Räume mit NGRS-Komponenten von innen für Jedermann möglich (z. B. Knäufzylinder)
- Öffnung der Türen von außen nur durch Schlüsselberechtigte möglich (z. B. selbstverriegelnde Schlösser)

Sonstige mechanische Sicherungsmaßnahmen¹⁾:

G.4 Sonstige Maßnahmen

- Kennzeichnung von Türen und Gebäude/-teilen Farbleitsystem

Sonstige bauliche Maßnahmen¹⁾:

¹⁾ Ggf. auf einem Zusatzblatt fortsetzen.

²⁾ Nur bei NGRS mit Anschluss an die Polizei nach ÜEA-Richtlinie.



Anlagenbeschreibung	Notfall- und Gefahrenreaktionssystem (NGRS)	Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:		Seite 4/5
G.5 Netzwerk				
<input type="checkbox"/> Eigene Verkabelung/Sicherheitsnetzwerk <input type="checkbox"/> Mitnutzung eines vorhandenen Netzwerkes				
<input type="checkbox"/> Funknetz, Art: Nutzung von Funkverbindungen in folgenden Bereichen:				
Sonstige Angaben zum Netzwerk ¹⁾ :				
G.6 Energieversorgung (EV)				
Zentrale/Integrator und Übertragungseinrichtung				
Für alle Grade (1, 2, 3): <input type="checkbox"/> EV nach Ausführungsart A (12 h) <input type="checkbox"/> EV nach Ausführungsart B (24 h)				
Abweichende alternative EV realisiert für Stunden Festgelegte Restbetriebszeit des Objektes: Stunden²⁾				
Alle übrigen Komponenten (z. B. NGRS-Melder, Switche)				
Für die Grade 1, 2 <input type="checkbox"/> EV nach Ausführungsart A (12 h) <input type="checkbox"/> EV nach Ausführungsart B (24 h)				
<input type="checkbox"/> EV nach Ausführungsart C (1 a)³⁾ <input type="checkbox"/> EV nach Ausführungsart D (12 h)³⁾				
Für den Grad 3 <input type="checkbox"/> EV nach Ausführungsart A (12 h) <input type="checkbox"/> EV nach Ausführungsart B (24 h)				
Abweichende alternative EV realisiert für Stunden Festgelegte Restbetriebszeit des Objektes: Stunden²⁾				
Sonstige Angaben zur Energieversorgung ¹⁾ :				
G.7 Internalarm				
<input type="checkbox"/> Direkte Auslösung nach Drücken eines NGRS-Melders <input type="checkbox"/> Auslösung erst nach Verifikation				
<input type="checkbox"/> Sprachansagen über NGS <input type="checkbox"/> Sprachansagen über Zusatzsystem				
<input type="checkbox"/> Akustische Signale für unterschiedliche Gefahrenarten <input type="checkbox"/> Optische Signale (z. B. Blitzleuchten)				
<input type="checkbox"/> Stille Alarmgabe an Interventions-/Krisenteam über				
<input type="checkbox"/> Smartphone <input type="checkbox"/> Schnurlostelefon <input type="checkbox"/> Pager <input type="checkbox"/>				
Sonstige Angaben zum Internalarm ¹⁾ :				
G.8 Fernalarm				
<input type="checkbox"/> nicht vorhanden				
Meldungen über IP-AÜA <input type="checkbox"/> SP2 <input type="checkbox"/> SP3 <input type="checkbox"/> SP4 <input type="checkbox"/> SP5 <input type="checkbox"/> SP6 <input type="checkbox"/> DP1 <input type="checkbox"/> DP2 <input type="checkbox"/> DP3 <input type="checkbox"/> DP4⁴⁾				
<input type="checkbox"/> an Polizei				
<input type="checkbox"/> an NSL Anerkennungsnummer:				
<input type="checkbox"/> an andere, ständig besetzte Stelle				
<input type="checkbox"/> Lagebildübertragung über drahtgebundene Verbindung max. Bitrate der Verbindung:				
<input type="checkbox"/> Lagebildübertragung über Datenfunkverbindung max. Bitrate der Verbindung:				
Sonstige Angaben zum Fernalarm ¹⁾ :				

¹⁾ Ggf. auf einem Zusatzblatt fortsetzen.

²⁾ Gemäß den Festlegungen des organisatorischen Risikomanagements.

³⁾ Nur zulässig in tragbaren NGRS-Komponenten der Grade 1 und 2.

⁴⁾ Bei NGRS mit Anschluss an die Polizei nach ÜEA-Richtlinie zwingend erforderlich.



Anlagenbeschreibung	Notfall- und Gefahrenreaktionssystem (NGRS)	Ident- und/oder ÜEA-Kenn-Nr.:	Seite 5/5
----------------------------	--	-------------------------------	-----------

G.9 Anzeige-/Bedien-/Steuermöglichkeiten für Interventionskräfte

Erste Anlaufstelle vor Ort für externe Interventionskräfte:

Laufkarten¹⁾ und Pläne¹⁾ für Interventionskräfte an der Anlaufstelle verfügbar

Anzeige-/Bedien-/Steuermöglichkeiten vor Ort in folgendem Gebäude/Raum:

- Anzeige des Melder-Auslöseortes
- Auslösung von vordefinierten akustischen Signalen für unterschiedliche Gefahrenarten in den definierten Bereichen
- Auslösung von vordefinierten Sprachdurchsagen für unterschiedliche Gefahrenarten in den definierten Bereichen
- Einsprechen für Sprachdurchsagen in die definierten Einsprechbereiche
- Sprechstellenanwahl mit folgenden Auswahlmöglichkeiten: stilles Reinhören (halbduplex) Sprechverbindung (voll-duplex)
- Möglichkeiten der Unterbrechung von Gas Strom

Bedien-/Steuermöglichkeiten von der Ferne her:

- Auslösung von vordefinierten akustischen Signalen für unterschiedliche Gefahrenarten in den definierten Bereichen
- Auslösung von vordefinierten Sprachdurchsagen für unterschiedliche Gefahrenarten in den definierten Bereichen
- Einsprechen für Sprachdurchsagen in die definierten Einsprechbereiche
- Sprechstellenanwahl mit folgenden Auswahlmöglichkeiten: stilles Reinhören (halbduplex) Sprechverbindung (voll-duplex)
- Bei Auslösung eines NGRS-Melders erfolgt eine automatische Anwahl der alarmempfangenden Stelle (automatischer Rufaufbau)

Sonstige Angaben zu Anzeige-/Bedien-/Steuermöglichkeiten²⁾:

G.10 Automatische Übertragung von Störungen nicht vorhanden

- unverzüglich
- innerhalb von Stunden
- NSL
- andere, ständig besetzte Stelle:
- Errichter/Instandhalter

G.11 Fernzugriff / Remote-Service

- Betreiber Errichter Sicherheitsdienstleister/NSL Nutzer

G.12 Blitz- und Überspannungsschutz

- gemäß VdS 2833
- für Hardware-Komponenten NGRS-Netzwerk

G.13 Liste der Anlagenteile

Die Liste kann aus dem Betreiberangebot/Rechnung oder einer beigelegten Unterlage entnommen werden und muss dem Einbaustand entsprechen. Bei einer Überprüfung durch die Polizei ist eine Objektskizze und eine Liste aller Anlagenteile mit Anzahl, Hersteller, Bezeichnung sowie ggf. Zertifizierungsnummer und Prüfinstitut vorzulegen. **Diese Unterlagen sind Teil der Anlagenbeschreibung.**

G.14 Lageplan

Der Lageplan besteht aus Seite(n)

Diese Anlagenbeschreibung besteht aus insgesamt Seiten

¹⁾ In Anlehnung an Feuerwehr-Laufkarten nach DIN 14675 bzw. Feuerwehrpläne nach DIN 14095.
²⁾ Ggf. auf einem Zusatzblatt fortsetzen.